

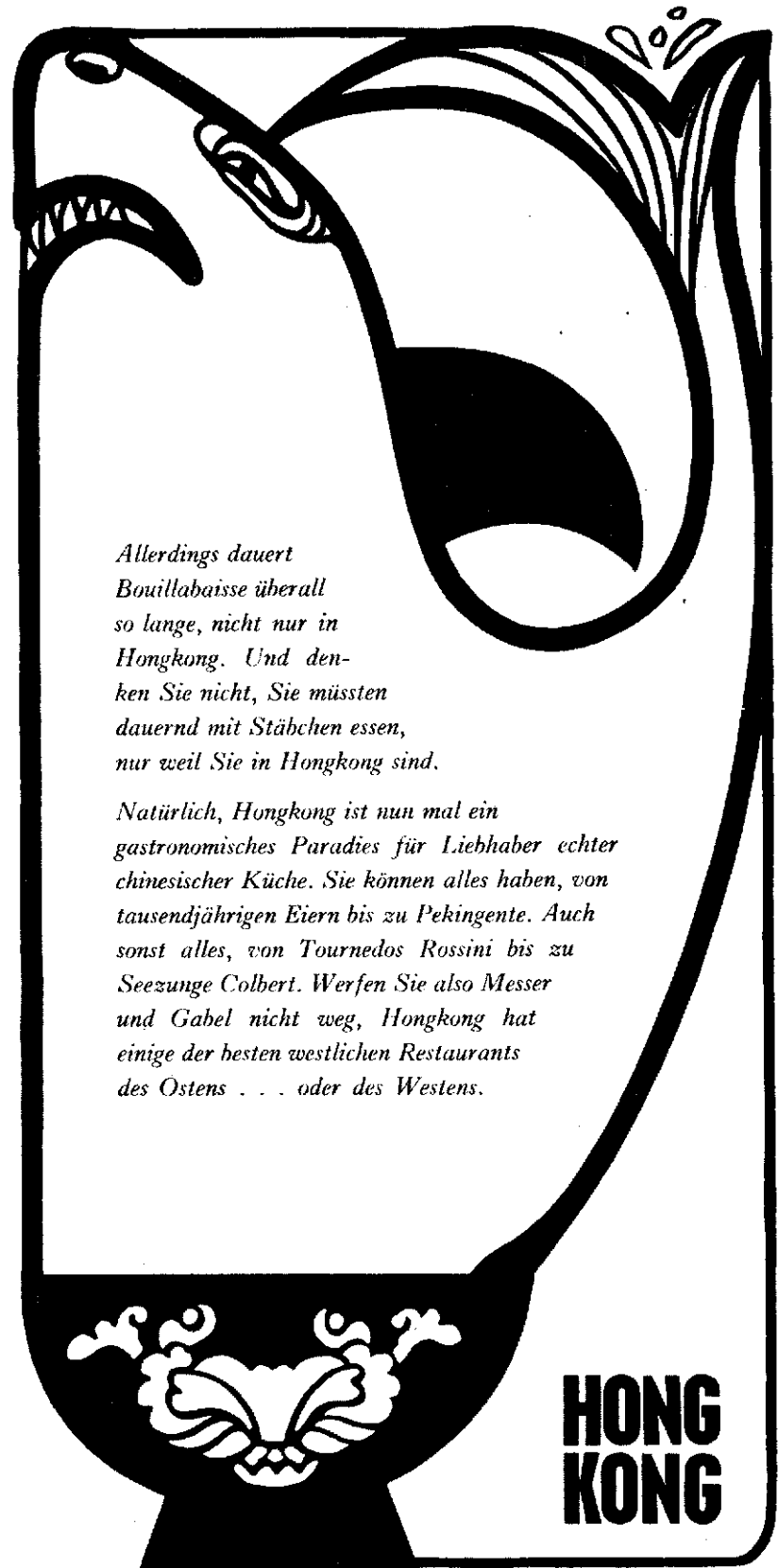
sich 15,3 Seemeilen von der nordkoreanischen Ung-Insel entfernt, von der aus die US-Regierung die 12-Meilen-Distanz rechnete. Offenbar rechnen jedoch die Nordkoreaner anders: Schon in einer vor zehn Jahren von Peking erlassenen Deklaration wird präzisiert, daß die Hoheitsgrenzen auf See nicht dem natürlichen Umriß des Landes folgen, sondern geraden Linien, die hervorstechende Landpunkte miteinander verbinden. Diese „Straight Baselines Method“ — deren Übereinstimmung mit dem Völkerrecht der Internationale Gerichtshof 1951 bestätigt hat — wird von Norwegen, Island und Indonesien angewendet; ihre Übernahme durch Rotchina seit dem 4. September 1958 — ausführlich erläutert in der englischsprachigen „Peking Review“ — macht es wahrscheinlich, daß auch Nordkorea dieses Verfahren in Anspruch nimmt. Danach befand sich die „Pueblo“ innerhalb der 12-Meilen-Grenze, in nordkoreanischen Hoheitsgewässern, als sie zum Stoppen gezwungen wurde.

PUEBLO-WARNUNG. Die Nordkoreaner drohten 20 Tage vor Kaperung der „Pueblo“ mit einem „Coup ... gegen Schiffe, die mit subversiven Elementen in unsere Küstengebiete eindringen“. Amerikanische Geheimdienstler hielten die von der nordkoreanischen Nachrichtenagentur verbreitete Warnung für eine der üblichen Propaganda-Tiraden. Die Amerikaner nahmen auch die Meldung eines japanischen Frachtschiff-Kapitäns nicht ernst, der drei Tage vor der „Pueblo“-Entführung aus Nordkorea kam und ungewöhnliche Aktivität der nordkoreanischen Küstenpatrouillenboote beobachtet hatte. Inzwischen sind die Amerikaner aufmerksamer geworden: Die Besatzung des „Pueblo“-Schwesterschiffs „Banner“ entdeckte letzte Woche nordkoreanische Taucher, die den Meeresboden nach Geheimgerät absuchten, das die „Pueblo“-Besatzung möglicherweise vor dem Entern ihres Schiffes über Bord geworfen hatte.

ZITATE. „Das kommt mir vor wie eine moderne Herztransplantation — technisch gelungen, Patient verstorben“ (CDU-MdB Hermann Kopf zu Überlegungen des holländischen Außenministers Luns, England an Stelle Frankreichs in die EWG aufzunehmen).

„Die Hymne hat mehrere Pausen. Der Bundeskanzler könnte das Ende der Hymne für eine weitere Pause halten und zu lange stehenbleiben. Deshalb wird einer der Carabinieri ihm das Ende durch ein Geräusch mit der Fußspitze anzeigen“ (aus einer Anweisung des italienischen Protokolls für eine Kranzniederlegung Kanzler Kiesingers am letzten Freitag in Rom).

Haifischflossensuppe? Sofort, mein Herr! Bouillabaisse dauert etwas länger.



*Allerdings dauert
Bouillabaisse überall
so lange, nicht nur in
Hongkong. Und denken
Sie nicht, Sie müssten
dauernd mit Stäbchen essen,
nur weil Sie in Hongkong sind.*

*Natürlich, Hongkong ist nun mal ein
gastronomisches Paradies für Liebhaber echter
chinesischer Küche. Sie können alles haben, von
tausendjährigen Eiern bis zu Pekingente. Auch
sonst alles, von Tournedos Rossini bis zu
Seezunge Colbert. Werfen Sie also Messer
und Gabel nicht weg, Hongkong hat
einige der besten westlichen Restaurants
des Ostens . . . oder des Westens.*

Wegen weiterer Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihr Reisebüro oder an die HONGKONG TOURIST ASSOCIATION (Europabüro), Abt. DS3, Chichester House, 278-282 High Holborn, London WC1